

Die Pest

1346 brach am Schwarzen Meer die Pest aus. In den folgenden Jahren breitete sie sich in ganz Europa aus und tötete Millionen von Menschen. Die Ursachen dieser Seuche waren damals nicht bekannt. Ebenso wenig wusste man, wie man sie behandeln sollte. Es gab verschiedene Vermutungen, wie man sich vor der Pest schützen könne.

„Iss und trinke nicht zu viel. Bleibe nicht zu lange wach. Steh auf keinen Fall am Morgen zu früh auf und öffne Fenster und Türen erst, wenn die Sonne schon eine Weile geschienen hat. Verrichte keine anstrengende Arbeit. Geh nicht baden. Halte dich selten und wenn, dann nicht lange, in großen Menschenmassen auf. Laufe nachts nicht auf der Straße herum und meide den Umgang mit Frauen. Auch Zorn, Unzufriedenheit und Trauer sollst du vermeiden, ebenso alle süßen Früchte. Den besten Schutz vor der Pest bietet Fröhlichkeit. Mach deinen Frieden mit Gott, denn wenn du Frieden mit Gott geschlossen hast, macht dir die Pest keine Angst mehr.“

© Text vereinfacht nach W. L. Braekman, G. Dogaer: Spätmittelniederländische Pestvorschriften

1

Arbeite aus der Quelle heraus, wie man sich angeblich vor der Pest schützen konnte.

2

Beurteile die Vorschläge. Schreibe deine Meinung dazu auf.

3

In einem zukünftigen Schulbuch sollst du über die Corona-Pandemie berichten. Orientiere dich an der Darstellung auf Seite 66 in deinem Schulbuch Bausteine 2. Schreibe sachlich über die Ausbreitung der Krankheit, über typische Symptome und Maßnahmen, die gesetzt wurden, um die Menschen zu schützen.
